
Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V.

Postfach 10 13 46, 34013 Kassel

Internet www.gfkwd.de

E-Mail info@gfkwd.de

Bankverbindung Kasseler Bank eG, BLZ 520 900 00

Konto-Nr. 107 12 12 18

BIC: GENODE51KS1

IBAN: DE92 5209 0000 0107 1212 18

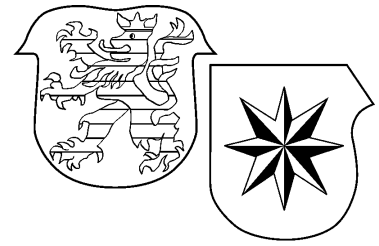
Vorsitzender Gustaf-Götz Eichbaum

Eifelweg 5

34277 Fuldabrück-Bergshausen

Tel.: 0561 4919817

E-Mail: gustaf.eichbaum@gfkwd.de



Rundschreiben 186

Dezember 2010

Programm

Die Veranstaltungen finden im „**Bürgerhaus Harleshausen**“ in **34128 Kassel-Harleshausen**, Rolf-Lucas-Str. 22, Raum Nr. 2 statt.

Beginn an jedem **letzten Dienstag** im Monat um **19:00 Uhr** (Ausnahme: Adventstreffen am 14.12.2010 und JHV am 30.04.2011)

14.12.2010 **Adventstreffen** (ohne Vortragsprogramm)

25.01.2010 Marjorie Heppe, Kassel; Gustaf Eichbaum, Fuldabrück:
Bücherschau

22.02.2011 Gustaf Eichbaum, Fuldabrück:
Familie von Dalwigk

29.03.2011 Mario Arend, Otzberg:
„mit einem dintefas geschlagen“ – Ein Mord im Jahr 1652

Am 26.04.2011 keine Veranstaltung!

Samstag **Jahreshauptversammlung (Mitgliederversammlung) 2011**
30.04.2011 Mit Vorstandswahlen! Siehe Einladung auf Seite 2
14:00 Uhr Ort: Bürgerhaus Harleshausen, Raum 1, Rolf-Lucas-Str. 22, 34128 Kassel-Harleshausen
Mit Vortrag von Herman L. Oberman, NL-Maarn:
Unsere Ahnenforschung Oberman(n), eine Reise durch die Geschichte Deutschlands

Personalien

Wir begrüßen herzlich als neue Mitglieder:

1729 HARTMANN, Karl-Heinz, Rektor a. D. (1940), Küppelstr. 17, 35066
Frankenberg, Tel. 06451 9302, E-Mail: k-hartmann@t-online.de

Ihre Mitgliedschaft beenden:

565 EHRHART, Ingo, zum 31.12.2010

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2011 (Mitgliederversammlung)

am Samstag, dem 30. April 2011 um 14:00 Uhr
im Bürgerhaus Harleshausen, Raum 1, Rolf-Lucas-Str. 22, 34128 Kassel

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Vortrag:
Herman L. Oberman, NL-Maarn:
„Unsere Ahnenforschung Oberman(n), eine Reise durch die Geschichte Deutschlands“
- 3) Ordentliche Mitgliederversammlung
 - a) Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - b) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2010,
veröffentlicht im Rundschreiben 184, August 2010
 - c) Jahresberichte des Vorstandes (mit Bibliotheks- und Archivbericht)
 - d) Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
 - e) Entlastung des Vorstandes
 - f) Wahl eines Wahlvorstandes
 - g) Vorstandswahlen
 - 1) Wahl des Vorsitzenden
 - 2) Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
 - 3) Wahl des Schriftführers
 - 4) Wahl des Schatzmeisters
 - 5) Wahl eines weiteren Vorstandsmitglieds
 - h) Wahl eines Kassenprüfers
 - i) Verschiedenes

Weitere Anträge zur Tagesordnung können bis spätestens 16.04.2011 schriftlich beim
Vorsitzenden eingereicht werden (Gustaf Eichbaum, Eifelweg 5, 34277 Fuldabrück).

Für den Vorstand: Gustaf Eichbaum, Mario Arend

Trauregisterbände wieder erhältlich

Die bislang erschienenen 4 Teile unserer Reihe „Trauregister aus Kurhessen und Waldeck“ haben eine zweite Auflage erfahren. Die Bücher werden immer wieder nachgefragt, konnten jedoch bei unserem bisherigen Verlag nicht mehr gedruckt werden. Sie sind nun in unveränderter, zweiter Auflage bei Books on Demand erschienen und sind überall im Buchhandel erhältlich. Gegenüber der nicht mehr erhältlichen ersten Auflage ist die Herausgabe bei Books on Demand sogar etwas preisgünstiger, allerdings sind keine Mitglieder-Rabatte möglich. Am einfachsten gelangen Sie an das gewünschte Buch über die jeweilige ISBN:

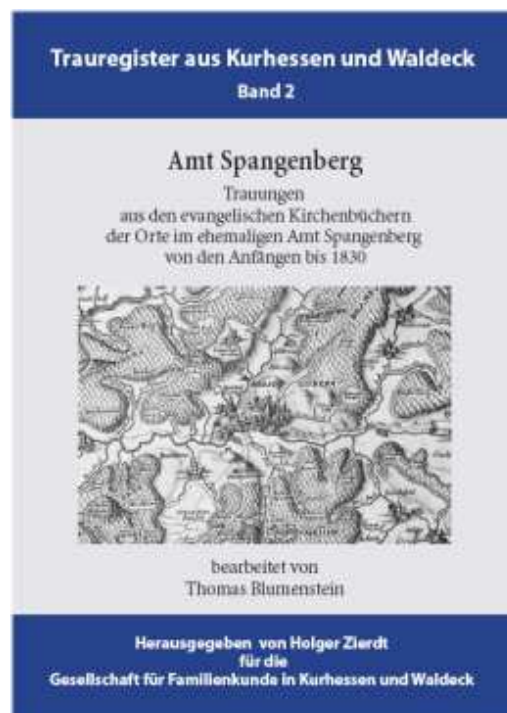
Band 1, Teil 1: Trauungen aus der Casselischen Policey- und Commerzienzeitung 1731-1790, ISBN 978-3-8423-4238-5, Preis: 23,90 €

Band 1, Teil 2: Trauungen aus der Casselischen Policey- und Commerzienzeitung 1791-1830, ISBN 978-3-8423-4241-5, Preis: 29,90 €

Band 1, Teil 3: Trauungen aus den Kirchenbüchern der Garnison-Gemeinde 1666-1830, ISBN 978-3-8423-1878-6, Preis: 29,90 €

Band 2: Trauungen aus den evangelischen Kirchenbüchern der Orte im ehemaligen Amt Spangenberg von den Anfängen bis 1830, ISBN 978-3-8391-8841-5, Preis: 29,90 €

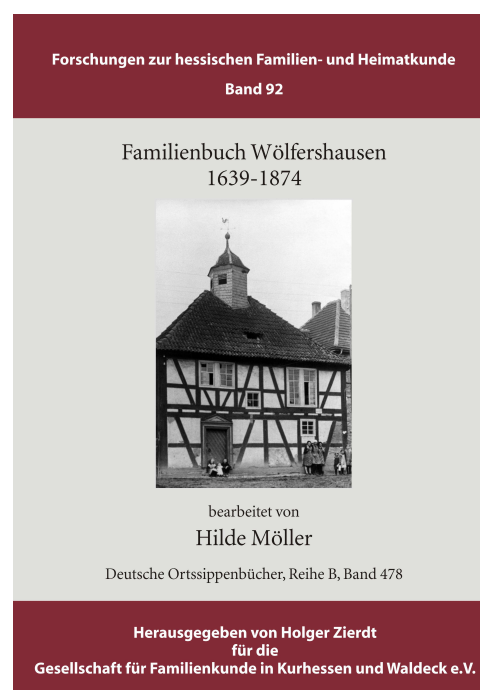
(ma)



Korrektur zum Familienbuch Wölfershausen

Das im Rundschreiben 185 angekündigte Familienbuch Wölfershausen, das auch bei Books on Demand erschienen ist, war zunächst leider mit einem falschen Register versehen worden. Der Fehler wurde jedoch glücklicherweise noch vor der ersten Auslieferung bemerkt und konnte so noch rechtzeitig behoben werden. Die Seitenzahl beträgt dadurch nun 268 (statt 277) und der Preis 15,90 € (statt 17,90 €), die übrigen bibliographischen Angaben sind unverändert. Auch dieses Buch ist überall im Buchhandel erhältlich, ausgeliefert wird nur die korrigierte Version. Herr Eichbaum weist darauf hin, dass der Familienname der unter Nr. 2 genannten Familie Axt statt Abt heißen muss.

(ma)



Familienbuch Waldau

Unser Ehrenmitglied Herbert Lamprecht hat erneut ein Familienbuch zu einem Kasseler Stadtteil veröffentlicht, bei dem durch Kriegsverluste große Lücken in den Archivalien bestehen. Dieses Familienbuch, das aus Zeitgründen leider vorerst das letzte zu den von ihm bearbeiteten Stadtteilen Kassels sein soll, betrifft den 1936 eingemeindeten Stadtteil Waldau und umfasst die Zeit bis 1850.

Die erhaltenen Kirchenbücher beginnen erst 1830 und auch die Ortsarchivalien weisen Kriegsverluste auf. In bewährter Weise hat Herbert Lamprecht jedoch die von ihm gesichteten Archivalien, vor allem aus dem Staatsarchiv Marburg und aus Kasseler Archiven eingearbeitet, insbesondere auch die Standesregister der Franzosenzeit mit ihren umfangreichen Personenangaben. Das Familienbuch ist mit Registern der Familiennamen und der Orte versehen.

Personenstarke Familien sind: Arend/Arnt, Bergman, Eiffert/Iffert, Engel, Fuhrman, Göbel, Herzog, Hofmann/Hoffmann, Homburg/Humburg, Knaust, Malmus, Müller, Nägel, Neumann, Opfermann/Oppermann, Orth, Schäfer, Schaub, Schember, Schirmer, Werner, Zufall.

Das in nur geringer Auflage erstellte Familienbuch ist einsehbar bei der GFKW, dem Stadtarchiv Kassel, der Murhardschen Bibliothek und dem Landeskirchenamt.

Herbert Lamprecht: Familienbuch Waldau bis 1850, als Manuskript veröffentlicht, Kassel 2010, V+214 Seiten, Format A4. (ma)

Von der Familienforschung zum Klavier- und Chorkonzert

Seit etwa 2004 betreibe ich Familienforschung, zunächst sporadisch und dann mit zunehmender Intensität. Hier möchte ich berichten, welch ein erstaunliches Ergebnis unsere spannende und begeisternde genealogische Arbeit haben kann.

Ein Objekt meiner Forschung ist die Geschichte der väterlichen Vorfahren, die der Müllersippe Krug entstammen. Diese habe ich bis ca. 1600 zurückverfolgen können, auch mit großer Unterstützung durch viele Forscherkollegen in der GFKW, denen ich an dieser Stelle herzlich danken möchte. Der Ursprung der Sippe liegt vermutlich im Raum des heutigen Baunatal, wo in frühen Zeiten Krug der häufigste Familienname war. Von dort haben sie sich auf ca. 20 Mühlen im Raum zwischen Kassel, Homberg/Efze und Frieda bei Eschwege ausgebreitet. Über den Stand der Forschung habe ich am 27.1.2009 im Rahmen des Mitgliedertreffens der GFKW bereits berichtet.

U.a. erforsche ich den Familienzweig, der auf Johannes Krug zurückging, welcher im Jahr 1708 in die Beltzmühle in Homberg/Efze einheiratete. In einem Internetartikel des Ortshistorikers Oskar Breiding fand sich der Hinweis, dass ein Nachfahre aus dieser Müllerfamilie unter dem Namen Bonifaz Maria Krug später Erzabt des bekannten Klosters Montecassino geworden sei. Es war unglaublich, dass ein Spross der seit der Reformation protestantischen Familie eine solche Stellung erreicht haben sollte.

Meine intensiven Forschungen haben nicht nur diese Tatsache bestätigt, sondern werfen Licht auf einen ganz außergewöhnlichen Lebenslauf und auf ein bewundernswertes Lebenswerk. Als Sohn des aus Homberg stammenden Gendarmen Johannes Krug und der aus Eschwege stammenden Christina Margeritha Holzapfel wurde der Erzabt am 9.9.1838 in Hünfeld geboren und in der katholischen St. Jakobuskirche auf den Namen Hermann Josef getauft. Im Jahr 1844 wanderte die Familie nach Baltimore in den USA aus, wobei der Vater vor der Einschiffung in Bremen verstarb. Die Mutter übergab den Sohn in die Obhut von Bonifaz Wimmer, der seit 1845 den Benediktinerorden in den USA aufbaute. Hermann Josef Krug wurde Benediktinermönch und nahm 1851 den Ordensnamen Bonifaz Maria an.

Zu weiteren Studien kam er 1863 nach Rom und auf das Kloster Montecassino, wo er seine Lebensaufgabe fand: die Erhaltung dieses und anderer Klöster, die durch den säkularen italienischen Staat bedroht waren. Im Jahr 1874 wurde Bonifaz Krug zum Prior des Klosters Montecassino berufen und im Jahr 1888 zum Abt des Klosters St. Maria del Monte bei Cesena. 1897 wurde er auf Vorschlag von Papst Pius X. zum Erzabt des Klosters Montecassino gewählt und somit zum 296. Nachfolger des Hl. Benedikt bestimmt. Bonifaz Krug hat das weltweit bekannte Kloster als Stätte des Glaubens, der Wissenschaft und der Kunst gefördert. Bedeutsam ist die durch ihn geleitete Restaurierung der Krypta mit den Gebeinen des Hl. Benedikt und dessen Schwester der Hl. Scholastika durch Künstler aus dem deutschen Kloster Beuron. Nur die Krypta hat die Bombardierung des Klosters am 15.2.1944 überdauert. Auf Reisen nach Deutschland, England und Amerika hat er dafür Sponsorengelder eingeworben u.a. von Kaiser Wilhelm II. Bonifaz Krug starb am 4.7.1909 im Kloster Montecassino. Sein Leben und Werk können hier nicht geschildert werden. Deshalb wird auf die Biographie des Erzabtes Krug verwiesen, die durch den Verfasser vorbereitet wird.

Erst im Jahr 2009 wurde mir bewusst, dass Bonifaz Maria Krug auch ein begabter Orgel- und Klavierspieler sowie Komponist von Klavier- und Chorwerken war. Als Prior des Klosters Montecassino war er u. a. für den liturgischen Gesang zuständig und viele seiner Kompositionen wurden für die heiligen Zeremonien des Klosters verwendet. Damit hatte der Erzabt starken Einfluss auf den liturgischen Gesang in Italien und darüber hinaus. Seine wichtigsten Chorwerke sind die eucharistischen Stücke „O salutaris Hostia“ und „Tantum ergo“ sowie das der Madonna gewidmete „Ave, maris stella“ und das dem Hl. Benedikt gewidmete „Signifer“. Besonders schön ist die mystische Anbetung des Christuskindes „Dormi, non piangere“, ein Werk für Chor, Sopran- und Basssolo mit Begleitung durch Piano und Orgel.

Das bedeutsamste musikalische Vermächtnis von Bonifaz Krug ist das Klavierwerk „Das Leben Jesu, Musikalische Gedanken für Klavier“. Darin fasst er seine Gedanken über die größten Mysterien Christi in Harmonien und in musikalische Bilder. Das ca. 40-minütige und sehr bewegende Werk ist in sechs Sätze unterteilt, welche die zentralen Momente im Leben Christi vergegenwärtigen: Nazareth, Bethlehem, Genezareth, Gethsemane, Golgatha, Halleluja.

Anlässlich des 100. Todestags von Bonifaz Krug am 4.7.2009 hatte unsere Familie den Wunsch, die Werke unseres Vorfahren aufzuführen. Aber weder waren die Kompositionen bekannt noch standen Interpreten zur Verfügung. Auch hier kam das Internet zu Hilfe, durch das ich im Dezember 2009 einen Artikel des Ortshistorikers Heinrich-Leo Ebert aus Hünfeld in der Fuldaer Zeitung fand. Danach hatte am 3.10.2009 im Kloster Montecassino zu Ehren des Erzabtes Krug ein Konzert mit seinen Werken stattgefunden. Über Internet und E-Mail waren der dort genannte Chor und Pianist schnell kontaktiert. Zu unserer großen Freude willigten sie ein, das Konzert in der Geburtsstadt des Erzabtes zu wiederholen und so seine Werke erstmals in Deutschland zur Aufführung zu bringen.

Das Konzert fand am 17.8.2010 in der Klosterkirche St. Bonifatius in Hünfeld statt mit Unterstützung durch das St. Bonifatiuskloster, den Magistrat der Stadt Hünfeld sowie unserer Familie. Die Chorwerke wurden aufgeführt vom gemischten Chor S. Giovanni Battista aus der Stadt Cassino mit dem Chorleiter Maestro Fulvio Venditti und ca. 35 Mitwirkenden. Gegründet im Jahr 1989 hat der Chor viele Konzerte u. a. in Italien und in ganz Europa gegeben und ist bei Wettbewerben für sakralen Chorgesang ausgezeichnet worden. Am 24. Mai 2009 hat er die heilige Messe von Papst Benedikt XVI in Cassino begleitet, die in der ganzen Welt ausgestrahlt wurde. Das Klavierwerk „Das Leben Jesu“ wurde dargeboten von Maestro Michele D’Agostino, dem Hauptorganisten des Klosters Montecassino. Die einzelnen Sätze wurden durch die auf Bonifaz Krug zurückgehenden Erläuterungen und Bibelzitate eingeleitet. In eindrucksvoller Weise ergänzten sich so die Worte der Heiligen Schrift und die Harmonie des Klanges.

Das Konzert hatte die für Hünfeld große Zahl von ca. 250 Besuchern und wurde von Zuhörern und Presse begeistert aufgenommen. Dabei beeindruckten sowohl die Originalität und Eingängigkeit der Musik von Bonifaz Krug als auch die perfekte und bewegende Darbietung des Chores und des Pianisten. Um das musikalische Werk von Bonifaz Krug einem größeren Kreis bekannt zu machen, haben wir eine Ton- und eine Videoaufnahme des Konzertes erstellen lassen. Die CD und die DVD sind zum Selbstkostenpreis bei dem Verfasser erhältlich. Ich hoffe, dass diese Schilderung zeigt, wie uns die Familienforschung auch zu den Werken unserer Vorfahren führen kann und uns in der Gegenwart einmalige und beeindruckende Erlebnisse schenken kann. (cek)

Neuerwerbungen für die Bibliothek

Zahlreiche der gelisteten Bücher sind Geschenke von Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft. Ihnen allen sei hier herzlich gedankt.

- Fortsetzung aus Rundschreiben 185 -

A 4596/1 Grotfend, Otto, Barb.; Rosenfeld, Felix, Barb. (1991, 2. unveränderte Aufl.), Regesten der Landgrafen von Hessen, 1. Band 1247-1328, Elwert. Marburg. ISBN 3-7708-0963-7. X + 377 S., Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen: 6

GfF A 4596/2,1 Demandt, Karl E., Barb. (1990), Regesten der Landgrafen von Hessen. Zweiter Band. Regesten der landgräflichen Kopyare, Erster Teil. Elwert. Marburg. ISBN 3-7708-0929-7. 653 S., Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen: 6

- GfF A 4596/2,2 Demandt, Karl E., Bearb. (1990), Regesten der Landgrafen von Hessen, 2. Band, 2. Teil., Elwert. Marburg. ISBN3-7708-0929-7. S. 655-178., Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen: 6
- GfF B 4597 Witzel, Karl-Heinz, Bearb. (2008), Ortsfamilienbuch Wabern, Selbstverlag K-H. Witzel. Kassel. ISBN nicht angegeben. 491 S.
- GfF B 4598 Ev. Kirchengemeinde Kassel-Harleshausen (2008), Festschrift 100 Jahre Erlöserkirche Kassel-Harleshausen, Selbstverlag. ISBN nicht angegeben. 74 S.
- GfF B 4599 Bickell, Hans, Bearb. (2007), Kleinengliser Ortsfamilienbuch 1642-2000, Selbstverlag. ISBN nicht angegeben. 155 S., Reihe: Deutsche Ortssippenbücher Reihe A Band 457
- GfF A 4600 Wiegand, Erich (2001), Jugend zwischen Kreuz und Hakenkreuz. Autobiographische Erzählung, Selbstverlag. Kirchhain. ISBN nicht angegeben. 111 S.
- GfF A 4601 Ziegler, Sascha (2008), Ahnenforschung Schritt für Schritt zur eigenen Familiengeschichte, Humboldt Verlag. Hannover. ISBN 978-3-89994-200-2. 180 S.
- GfF A 4602 Fürer, Gotthard (2008), Der Untergang der Dreimastbark Johanne. Das Schicksal hessischer Auswanderer vor Spiekeroog 1854, Enno Söker Verlag Esens. ISBN 978-3-941163-00-3. 61 S.
- GfF A 4603 Riechey, Bernd, Red.(2007), Wo lebten unsere Vorfahren? Ortsbezüge in der Genealogie. Degener. Inzingen. ISBN 978-3-7686-3083-2. 264 S. + CD
- GfF A 4604 Sieburg, Armin, Bearb. (2001), Bestand 19 b Landgräfllich Hessische Regierung Marburg 1518-1567, 1604-1624, 1648-1821, Hessisches Staatsarchiv Marburg. ISBN3-88964-184-9. 136 S., Reihe: Repertorien des Hessischen Staatsarchivs Marburg.
- GfF A 4605 Wächter, Oskar (1882), Vehmgerichte und Hexenprozesse in Deutschland, W. Speemann, Stuttgart. Reprint: Reprintverlag Leipzig. ISBN 3-8262-2300-4. 221S.
- GfF B 4606 Lamprecht, Herbert, Bearb. (2008), Familienbuch Wolfsanger bis 1850, Selbstverlag. Kassel. ISBN nicht angegeben. 349 S.
- GfF A 4607/1 Vervloet, J. J., Bearb. (2008), Begraven in en om de kerk van Poortugaal (NL) Zuid-Hollandse Vereniging voor Genealogie, Rotterdam, Hg. ISBN 978-90-78451-03-7. 93 S., Reihe: Hollandse Bronnen: 1
- GfF A 4607/2 Vervloet, J. J. Bearb. (2008), Boskoopse Bronnen: Doopboek 1643-1681, Hollandse Vereniging voor Genealogie, Rotterdam, Hg. ISBN 978-90-78451-04-4. 88 S., Hollandse Bronnen: 2
- GfF 4607/5 Vervloet, J. J., Bearb. (2010), Omgeroepen vanaf de pui te Ooltgensplaat, Hollandse Vereniging voor Genealogie «Ons Voorgeslacht». Rotterdam. ISBN 978-90-78451-09-9. 184 S., Reihe: Hollandse Bronnen: 5
- GfF B 4608 Tremml, Manfred, u. And. Hg.(1995), Salz macht Geschichte. Katalog. Haus der Bayerischen Geschichte, Augsburg. ISBN 3-927233-39-0. 371 S.
- GfF A 4609 Morneweg, Margret, Hg. (2008), Ernsthausen, was so all bassiert es ... en Ernsthausen (bei Rouscheberg) von 1900 bis heute. Chronik Ernsthausen. Ortsgeschichte in Texten und Bildern. Geschichten von Ernsthäusern für Ernsthäuser, Beigefreite und Fortgezogene, Erneshusin e. V., Hg. Ernsthausen. ISBN nicht angegeben. 527 S. (30 €)
- GfF B 4610/1-2 Habenicht, Lieselotte, Bearb. (2008), Gudensberger Zeitung, Bd. 1 1905-1921, Bd. 2, 1922-1936. (Auszüge), Selbstverlag. Gudensberg-Deute. ISBN nicht angegeben. 235, 304 S.
- GfF A 4611 Jung-Rothmaier, Sabine; Müllejans, Bernhard; Findling, Otto (2008), Trockenerfurter Geburtstagsalbum. Ein Dorf erinnert sich 1258-2008, Ortsbeirat und Chronikausschuß Trockenerfurt. ISBN nicht angegeben. 276 S. (16.50)

- GfF A 4612 Demandt, Karl Ernst (1985), Das Chorherrenstift St. Peter zu Fritzlar, Elwert. Marburg. ISBN 3-7708-0823-1. XXII, 909, 3 Taf. u. Stadtplan, Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen: 49
- GfF A 4613/2 Demandt, Karl Ernst (1981), Der Personenstaat der Landgrafschaft Hessen im Mittelalter. Eine „Staatshandbuch“ Hessens vom Ende des 12. bis zum Anfang des 16. Jahrhunderts. Zweiter Teil [Kurzbiographien S-Z und Orts-, Personen - und Sachindex], Elwert. Marburg. ISBN 3-7708-0712-X. S. 721-1303, Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen: 42
- GfF A 4614/1 Schnack, Ingeborg, Hg. (1977), Marburger Gelehrte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Elwert. Marburg. ISBN 3 7708 0567 4. XV + 617 S., Reihe: Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen: 35. Lebensbilder aus Hessen: 1
- GfF A 4614/2,1 Gundel, Hans Georg, Hg.; Moraw, Peter, Hg; Press, Volker, Hg. (1982), Giessener Gelehrte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Teil 1, Elwert. Marburg. ISBN 3-7708-0724-3. 512 S., Reihe Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen: 35 Lebensbilder aus Hessen: 2,1
- GfF A 4614/2,2 Gundel, Hans Georg, Hg.; Moraw, Peter, Hg; Press, Volker, Hg. (1982), Giessener Gelehrte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Teil 2, Elwert. Marburg. ISBN 3-7708-0724-3. 11 + S. 513-1093., Reihe Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Hessen: 35 Lebensbilder aus Hessen: 2,1
- GfF B 4615 Krogmann, Richard T. (2008), Die Ahnen von Richard, Otto und Jan Krogmann Stamm 17 Beinhauer, Richard T. Krogmann, Hg., Hamburg. ISBN nicht angegeben. 159 S. (Geschenk R. T. Krogmann)

(wird fortgesetzt)

*Der Vorstand der Gesellschaft
wünscht allen Mitgliedern und Freunden
ein gesegnetes Weihnachtsfest 2010
und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2011*

Das **GFKW Rundschreiben** ist das Mitteilungsblatt der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck e.V. (GFKW) und erscheint in loser Folge etwa drei bis fünf Mal pro Jahr. Mitarbeiter dieser Ausgabe:

- (ma) Mario Arend, Heierngasse 26, 64853 Otzberg, Tel. 06162 982781, E-Mail: mario.arend@gfkw.de (verantwortlich)
- (cek) Carl E. Krug, Jenaer Str. 7, 34613 Schwalmstadt, E-Mail: krug@krug-consulting.de